



Krones Aktiengesellschaft, Neutraubling  
Ordentliche Hauptversammlung der Krones AG  
am Dienstag, den 23. Mai 2023, 14.00 Uhr  
in der Stadthalle Neutraubling,  
Regensburger Straße 9, 93073 Neutraubling

## Bericht des **Aufsichtsrats**

# HV23





## Bericht des Aufsichtsrats



*Volker Kronseder  
Vorsitzender des Aufsichtsrats*

### Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2022 war sehr herausfordernd für Krones. Die Corona-Pandemie schwächte sich zwar ab, beeinflusste unsere Geschäfte aber auch im Berichtsjahr. Darüber hinaus musste Krones mit der allgemeinen Materialknappheit und steigenden Preisen umgehen. Zudem bremsten die Folgen des Russland-Ukraine-Konflikts die globale Konjunktur. Dank der hervorragenden Arbeit des gesamten Krones Teams können wir dennoch auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Das Unternehmen erreichte in einem schwierigen Umfeld seine ehrgeizigen Finanzziele.

Anfang 2023 gab es einen Wechsel im Krones Vorstand. Mit Uta Anders ist seit dem 1. Januar 2023 erstmals eine Frau im Vorstand. Uta Anders folgte Norbert Broger in der Position des Finanzvorstands (CFO) der Krones AG. Herr Broger schied auf eigenen Wunsch nach Ablauf seines Vorstandsdienstvertrages zum 31. Dezember 2022 aus dem Vorstand aus. Im Namen des gesamten Aufsichtsrats danke ich Norbert Broger für seinen engagierten Einsatz und die herausragenden Leistungen für Krones. Frau Anders wünsche ich viel Erfolg bei ihren Aufgaben im Vorstand unseres Unternehmens.

Mit dem neuen Zielbild »Solutions beyond tomorrow« hat Krones den Weg in eine erfolgreiche Zukunft vorgezeichnet. Der Aufsichtsrat wird weiterhin eng und vertrauensvoll mit dem Vorstand zusammenarbeiten und diesen bei der Umsetzung der Ziele und Visionen von »Solutions beyond tomorrow« begleiten.

### Beratung und Überwachung

Im Geschäftsjahr 2022 hat der Aufsichtsrat der Krones AG den Vorstand gemäß Aktiengesetz sowie der Satzung der Gesellschaft kontinuierlich überwacht und beraten und seine Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen.

Die aktienrechtlichen Vorschriften und Bestimmungen des Deutschen Corporate Governance Kodex zur Berichtspflicht des Vorstands gegenüber dem Aufsichtsrat wurden dabei stets beachtet. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen in schriftlichen und mündlichen Berichten regelmäßig über die geschäftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft sowie über das Risikomanagement. Bei Entscheidungen von besonderer Bedeutung für die Krones AG und den Konzern wurde der Aufsichtsrat frühzeitig vom Vorstand informiert und eingebunden. Insbesondere der Aufsichtsratsvorsitzende sowie der Vorstandsvorsitzende standen auch zwischen den Sitzungen regelmäßig in Kontakt. Dabei erörterten sie gemeinsam Themen zur Strategie, der aktuellen Geschäftsentwicklung, der Risikolage sowie des Risikomanagements und der Compliance des Unternehmens.

Zu den Schwerpunktthemen, mit denen sich der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2022 befasste, zählten die angespannte Situation an den Beschaffungsmärkten, steigende Materialpreise, das neue Zielbild von Krones, die Energieversorgung sowie die Akquisitionsstrategie.

### Personelle Änderungen im Aufsichtsrat

Seit 1.1.2022 ist Stefan Raith als Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der Krones AG. Er folgte Klaus Gerlach, dessen Mandat am 31. Dezember 2021 endete. Ich bedanke mich bei Klaus Gerlach, der seit 2012 Mitglied des Aufsichtsrats der Krones AG war, herzlich für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

### Keine Interessenkonflikte

Gemäß Empfehlung E.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex soll jedes Aufsichtsratsmitglied Interessenkonflikte unverzüglich dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats offenlegen. Im Berichtszeitraum wurden keine Interessenkonflikte offengelegt.



### Präsenz bei den Aufsichtsratssitzungen

2022 fanden insgesamt sechs ordentliche Aufsichtsratssitzungen sowie eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung statt. Mehrmals war der Vorstand als Gast in Sitzungen präsent. Der Aufsichtsrat tagte aber auch regelmäßig ohne den Vorstand. Alle Sitzungen des Gremiums wurden im Geschäftsjahr 2022 grundsätzlich als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Es bestand aber die Möglichkeit, dass einzelne Mitglieder des Aufsichtsrates bei Bedarf über Video- bzw. Telefonzuschaltung an Sitzungen teilnehmen konnten.

Gemäß der Empfehlung D.8 des Deutschen Corporate Governance Kodex machen wir zur Teilnahme der einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen folgende Angaben:

Aufsichtsratsmitglied	Anzahl der Sitzungen	Teilnahme an Sitzungen
Volker Kronseder	7	7
Josef Weitzer	7	7
Nora Diepold	7	7
Robert Friedmann	7	4
Oliver Grober	7	7
Thomas Hiltl	7	7
Markus Hüttner	7	7
Prof. Dr. jur. Susanne Nonnast	7	7
Dr. phil. Verena Di Pasquale	7	7
Beate Eva Maria Pöpperl	7	7
Stefan Raith	7	7
Norbert Samhammer	7	7
Petra Schadeberg-Herrmann	7	7
Jürgen Scholz	7	7
Hans-Jürgen Thaus	7	7
Matthias Winkler	7	7

### Berichte aus den Aufsichtsratssitzungen

Die erste Aufsichtsratssitzung 2022 fand am 23. März statt. Schwerpunktthema war der Jahresabschluss 2021 der Krones AG und des Krones Konzerns. An der Sitzung nahmen als Gäste zeitweise Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft von Krones teil. Dem Aufsichtsrat wurde vom Vorstand dargelegt, wie sich die wesentlichen Finanzkennzahlen im Geschäftsjahr 2021 entwickelten. Im Anschluss daran erläuterten die Vertreter des Wirtschaftsprüfers dem Gremium den Prüfungsauftrag, die Schwerpunkte der Prüfung des Jahresabschlusses sowie Details der Abschlussprüfung. Sie standen dem Aufsichtsrat für Fragen zur Verfügung und beantworteten diese umfassend. Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss (PRM) des Aufsichtsrates nahm Stellung zu den Prüfungsergebnissen. Abschließend stellte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Lagebericht der Krones AG 2021 fest und billigte den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht 2021. Darüber hinaus billigte der Aufsichtsrat auf Empfehlung des PRM auch den Nichtfinanziellen Bericht.

Unter dem Tagesordnungspunkt »Aufsichtsrats- und Vorstandsangelegenheiten« befasste sich das Gremium unter anderem mit der Anpassung des variablen Vorstandsvergütungsbestandteils »Long Term Incentive (LTI)«. Auf Empfehlung des Ständigen Ausschusses beschloss der Aufsichtsrat, dass der LTI um eine Nachhaltigkeitskomponente erweitert wird. Es handelt sich dabei um die Zielerreichung bei der angestrebten Verminderung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes von Krones (Scope 1 und 2).

Zudem beschäftigte sich der Aufsichtsrat auf seiner ersten Sitzung mit der Tagesordnung für die Hauptversammlung 2022 sowie den dafür notwendigen Beschlüssen. So legte das Gremium beispielsweise fest, dass der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2021 eine Dividende von 1,40 € je Aktie vorgeschlagen werden soll. Im wirtschaftlichen Bericht erläuterte der Vorstand dem Aufsichtsrat die aktuelle Geschäftslage, insbesondere die möglichen Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts auf Krones. Auch zur Lage an den internationalen Beschaffungsmärkten nahm der Vorstand Stellung.



Ein weiterer Tagesordnungspunkt der ersten Aufsichtsratssitzung war die Beschlussfassung über die Bestellung von Uta Anders zum Vorstand (CFO) der Krones AG zum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2025.

Zur zweiten Sitzung im Berichtsjahr traf sich der Aufsichtsrat am 31. Mai 2022 im Anschluss an die virtuelle Hauptversammlung von Krones. Ein wesentliches Thema war der Bericht des Vorstands über die aktuelle wirtschaftliche Lage. Dieser beinhaltete auch Informationen zur allgemeinen Kostenentwicklung und wie diese Krones beeinflusst. Darüber hinaus stellte der Vorstandsvorsitzende Christoph Klenk dem Aufsichtsrat das neue Zielbild »Solutions beyond tomorrow« von Krones vor und erläuterte mögliche Akquisitionsprojekte.

Am 6. Juli fand eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung statt. Die Sitzung wurde einberufen, um weitere Erkenntnisse zum möglichen Zukauf des US-Unternehmens R+D Custom Automation darzustellen und zu besprechen. Der Vorstand informierte das Gremium ausführlich über die Technologie, den Markt und die Finanzkennzahlen von R+D sowie über die Transaktionsstruktur. Zudem wurden die Chancen und Risiken eines möglichen Beteiligungserwerbs erläutert. Der Aufsichtsrat beschloss, dass der Vorstand die Kaufpreisverhandlungen mit dem Ziel eines Beteiligungserwerbs weiterführen soll.

Die vierte Gremiumssitzung am 20. Juli wurde an unserem ungarischen Produktionsstandort in Debrecen abgehalten. Am Tag vor der Sitzung besichtigte der Aufsichtsrat das neue Werk. Auf der Aufsichtsratssitzung erhielt das Gremium vom Vorstand detaillierte Informationen zur Entwicklung des Standorts und seiner Rolle bei der Umsetzung der Produktionsstrategie von Krones.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt der vierten Sitzung war der wirtschaftliche Bericht des Vorstands. Die für die einzelnen Geschäftsbereiche verantwortlichen Vorstände informierten den Aufsichtsrat darüber, wie sich die Geschäfte von Krones im ersten Halbjahr 2022 entwickelten. Auch die Materialverfügbar-

keit sowie die Entwicklung der Einkaufspreise waren dabei Thema. Auf der Sitzung in Debrecen präsentierte der Vorstand zudem seine aktuelle Einschätzung des Risikos einer möglichen Gasknappheit bei Krones, Kunden und Lieferanten.

Am 27. Oktober fand die fünfte Sitzung des Aufsichtsrats statt. Zu Beginn informierte der Aufsichtsratsvorsitzende das Gremium, dass 2023 die im Rhythmus von zwei Jahren stattfindende Effizienzprüfung des Aufsichtsrats ansteht. Krones verwendet hierzu wieder einen Fragenkatalog, der um Neuerungen des Deutschen Corporate Governance Kodex angepasst wurde. Ein Schwerpunkt der Sitzung war der wirtschaftliche Bericht des Vorstands, in dem die einzelnen Vorstandsmitglieder den Aufsichtsrat über die Geschäftsentwicklung von Krones in den ersten drei Quartalen 2022 ausführlich informierten. Dies umfasste auch die aktuelle Lage bei der Energieversorgung und Auszüge aus der Berichterstattung zu Nachhaltigkeits-Themen. Zudem erläuterte der Vorstand dem Gremium, wie sich Krones auf der drinktec präsentierte und welches Feedback es von Kundenseite zum Messeauftritt des Unternehmens gab. Auf der Sitzung fasste der Aufsichtsrat zudem einen Beschluss zum neuen Geschäftsverteilungsplan des Vorstands, der ab dem 1. Januar 2023 gilt.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt am 27. Oktober war der aktuelle Bericht des Vorstands zur Akquisitionsstrategie. Der Vorstandsvorsitzende Christoph Klenk teilte dem Aufsichtsrat weitere Details zur möglichen Übernahme von R+D Custom Automation mit. Nach den umfassenden Erläuterungen des Vorstandsvorsitzenden stimmte der Aufsichtsrat auf Empfehlung des Vorstands zu, dass sich Krones an R+D Custom Automation beteiligt.

Auf seiner sechsten Sitzung am 7. Dezember befasste sich der Aufsichtsrat im Wesentlichen mit mittel- und langfristigen Themen sowie der strategischen Ausrichtung von Krones. Am Beginn stand das geopolitische und gesamtwirtschaftliche Umfeld im Fokus. Vorstandsvorsitzender Christoph Klenk stellte dem Gremium unter anderem dar, wie drohende globale Konflikte und wirt-



schaftliche Blockbildungen die internationalen Beschaffungsmärkte und Lieferketten beeinflussen könnten. Herr Klenk erläuterte, dass der Ausbau des Global Footprints ein Baustein ist, um mögliche Beschaffungsrisiken zu verringern. Anschließend informierten die für die einzelnen Unternehmensbereiche zuständigen Vorstände den Aufsichtsrat ausführlich über die wesentlichen technologischen und wirtschaftlichen Trends an den Märkten von Krones sowie über neue Kundenanforderungen. Eine wesentliche Rolle spielten hierbei die Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Der Vorstand legte dem Aufsichtsrat detailliert die strategische Ausrichtung der einzelnen Unternehmenssegmente dar, mit der Krones künftig weiterhin profitabel wachsen will.

Am 8. Dezember traf sich der Aufsichtsrat zu seiner siebten Sitzung 2022. Ein wesentlicher Punkt auf der Tagesordnung war der Bericht des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses (PRM) mit den Themen Risikomanagement, Interne Revision sowie Compliance. Hierzu erläuterte der Ausschussvorsitzende Hans-Jürgen Thaus die Inhalte der PRM-Sitzung vom 15. November 2022 und die Erkenntnisse zum Risikomanagementsystem und dessen Wirksamkeit. Er zeigte dem Aufsichtsrat eine detaillierte Darstellung der strategischen Risiken und erklärte, dass aus Sicht des PRM das Risikomanagementsystem von Krones die Risiken angemessen darstellt. Zum Bereich CyberSecurity erhielt der Aufsichtsrat Informationen, wie Krones organisatorisch aufgestellt ist und welche Sicherungsmaßnahmen es zum Schutz vor Cyberangriffen gibt.

Der Vorstand präsentierte dem Gremium auf der siebten Aufsichtsratssitzung auch die Jahres- und Investitionsplanung 2023. Der Aufsichtsrat stimmte den Planungen des Vorstands zu. Darüber hinaus fasste das Gremium Beschlüsse zur Abgabe der Entsprechenserklärung gemäß §161 Aktiengesetz sowie zur Erweiterung des variablen Vorstandsvergütungsbestandteils »Long Term Incentive« um ein Diversity-Kriterium, den Frauenanteil in Führungspositionen bei Krones.

### Arbeit des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses

Dem Prüfungs- und Risikomanagementausschuss gehören Hans-Jürgen Thaus, Josef Weitzer, Markus Hüttner, Volker Kronseder, Jürgen Scholz und Matthias Winkler an. Vorsitzender des Ausschusses ist Hans-Jürgen Thaus, sein Stellvertreter ist Josef Weitzer. Hans-Jürgen Thaus (ehemaliger Finanzvorstand der Krones AG) und Matthias Winkler (Steuerberater und Partner einer Steuerberatungsgesellschaft) verfügen über den gesetzlich geforderten nötigen Sachverstand in der Rechnungslegung und Abschlussprüfung.

Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss überwacht die Rechnungslegung, Abschlussprüfung sowie die Berichterstattung und fertigt entsprechende Beschlussvorlagen für den Aufsichtsrat an. Darüber hinaus bereitet er die Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Prüfungsberichts des Einzel- und Konzernabschlusses durch den Aufsichtsrat vor und spricht Empfehlungen aus. Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss überwacht zudem die Qualität des Abschlusses und die Wirksamkeit des internen Kontroll-, Risikomanagement- sowie Compliance-Systems.

Der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss hielt 2022 zwei Sitzungen ab. Diese fanden jeweils als Präsenzveranstaltung statt. Gemäß der Empfehlung D.8 des Deutschen Corporate Governance Kodex machen wir zur Teilnahme der einzelnen Mitglieder des Prüfungs- und Risikomanagementausschuss an den Sitzungen folgende Angaben:

Ausschussmitglied	Anzahl der Sitzungen	Teilnahme an Sitzungen
Hans-Jürgen Thaus	2	2
Josef Weitzer	2	2
Markus Hüttner	2	2
Volker Kronseder	2	1
Jürgen Scholz	2	2
Matthias Winkler	2	2



Auf der Sitzung am 17. März beschäftigte sich der Prüfungs- und Risikomanagementausschuss (PRM) im Wesentlichen mit der Berichterstattung zum Jahres- und Konzernabschluss der Krones AG zum 31. Dezember 2021, dem Bericht der Wirtschaftsprüfer über die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses der Krones AG zum 31. Dezember 2021 sowie mit dem Nichtfinanziellen Bericht 2021. Der PRM bereitete zu diesen Themen Empfehlungen zu Beschlüssen des Aufsichtsrats auf dessen Sitzung am 23. März vor.

Die zweite Sitzung 2022 des Prüfungs- und Risikomanagementausschuss fand am 15. November statt. Auf dieser informierten die Leiter des Controllings, der Internen Revision sowie der Compliance die Ausschussmitglieder ausführlich über die aktuelle Risikosituation, die interne Revision sowie über das Compliance Management. Zudem befasste sich der Ausschuss in der Sitzung mit der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems. Dabei behandelte der PRM auch das Thema Cybersecurity intensiv.

### Arbeit des Ständigen Ausschusses

Dem Ständigen Ausschuss gehören Volker Kronseder, Josef Weitzer, Markus Hüttner und Prof. Dr. jur. Susanne Nonnast an. Vorsitzender des Ständigen Ausschusses ist Volker Kronseder, sein Stellvertreter ist Josef Weitzer. Das Gremium befasst sich grundsätzlich mit allen sonstigen Themen, die nicht in den Zuständigkeitsbereich des Prüfungs- und Risikomanagementausschusses fallen. Dazu zählen zum Beispiel die Personalstrategie sowie die Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat.

2022 fanden zwei Sitzungen, jeweils als Präsenzveranstaltung, statt. Gemäß der Empfehlung D.8 des Deutschen Corporate Governance Kodex machen wir zur Teilnahme der einzelnen Ausschussmitglieder an den Sitzungen folgende Angaben:

Ausschussmitglied	Anzahl der Sitzungen	Teilnahme an Sitzungen
Volker Kronseder	2	1
Josef Weitzer	2	2
Markus Hüttner	2	2
Prof. Dr. jur. Susanne Nonnast	2	2

Die erste Sitzung des Ständigen Ausschusses am 17. März wurde einberufen, um vor der Aufsichtsratssitzung am 23. März Empfehlungen für den Aufsichtsrat vorzubereiten. Es war zum einen die Empfehlung, Uta Anders zum Finanzvorstand der Krones AG zu bestellen. Zudem befasste sich der Ausschuss mit der Empfehlung, die Grundvergütung des Vorstandmitglieds Markus Tischer anzupassen. Darüber hinaus ging es auf der Sitzung um die Weiterentwicklung des Vergütungssystems für den Vorstand der Krones AG und darum, das ESG-Ziel »Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes (Scope 1 und 2)« als eine Zielgröße für den variablen Vorstandsvergütungsbestandteil »Long Term Incentive (LTI)« aufzunehmen.

Am 15. November fand die zweite Sitzung des Ständigen Ausschusses statt. Wesentliches Thema war, den »Long Term Incentive (LTI)« mit einer Diversity-Komponente um ein weiteres ESG-Thema zu ergänzen. Der Ständige Ausschuss gab dem Aufsichtsrat die Empfehlung, zu beschließen, dass der Frauenanteil in Führungspositionen bei Krones eine LTI-Komponente wird.

### Aufsichtsrat stimmt dem Prüfungsergebnis zu

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der Krones Aktiengesellschaft und der Konzernabschluss sowie der Lagebericht der Krones AG und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2022 sind durch den von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der geprüfte Jahresabschluss und der



Konzernabschluss sowie der Lagebericht der Krones AG und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2022 lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zur Prüfung vor. Die geprüften Abschlüsse und Lageberichte waren am 23. März 2023 Gegenstand der Bilanz feststellenden Aufsichtsratssitzung. An der Sitzung haben zeitweise auch Vertreter des Abschlussprüfers teilgenommen und den Aufsichtsrat über die Ergebnisse ihrer Prüfung und über ihre Prüfungsschwerpunkte unterrichtet.

Der Aufsichtsrat hat das Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach der abschließenden Prüfung durch den Aufsichtsrat, die insbesondere auch die im Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers beschriebenen Sachverhalte einschließlich der Prüfungshandlungen zum Gegenstand hatte, ergaben sich keine Einwände. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Krones AG festgestellt sowie den Konzernabschluss und den Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss 2022 der Krones AG festgestellt.

Die Abschlussprüfer bezogen den Bericht des Vorstands über die Beziehungen der Krones AG zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG in ihre Prüfung ein und legten ihren Prüfungsbericht dem Aufsichtsrat vor. Die Prüfung durch die Abschlussprüfer ergab keine Beanstandungen. Der Abschlussprüfer hat den Abhängigkeitsbericht mit dem folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen: »Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.«

Die Überprüfung des Berichts über die Beziehungen der Krones AG zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG durch den Aufsichtsrat führte zu keinen Beanstandungen. Der Aufsichtsrat schloss sich daher dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer an. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung erhob der Aufsichtsrat gegen die Schlusserklärung des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen keine Einwendungen.

Über die gesetzliche Abschlussprüfung hinaus hat die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die für die Krones AG und den Krones Konzern zusammengefasste Nichtfinanzielle Erklärung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022, die Teil des Konzernlageberichts ist, einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Auf dieser Basis hat der Wirtschaftsprüfer keine Einwendungen gegen die Nichtfinanzielle Erklärung und die Erfüllung der daran gestellten gesetzlichen Anforderungen erhoben.

#### Dank an den Vorstand sowie die Beschäftigten

Krones hat 2022 in einem sehr herausfordernden Umfeld erfolgreich gewirtschaftet. Möglich wurde das nur, weil hinter dem Unternehmen ein engagiertes und motiviertes Team steht. Die Mitglieder des Aufsichtsrats danken dem Vorstand sowie allen Beschäftigten von Krones für ihren Beitrag zum Unternehmenserfolg.

Neutraubling, im März 2023

Der Aufsichtsrat

Volker Kronseder  
Vorsitzender des Aufsichtsrats